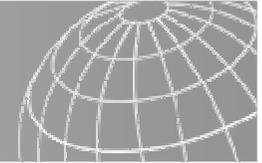


Aufbau von Kapazitäten & Kompetenzen für dezentrale Energieversorgung in Distriktverwaltungen in Uganda



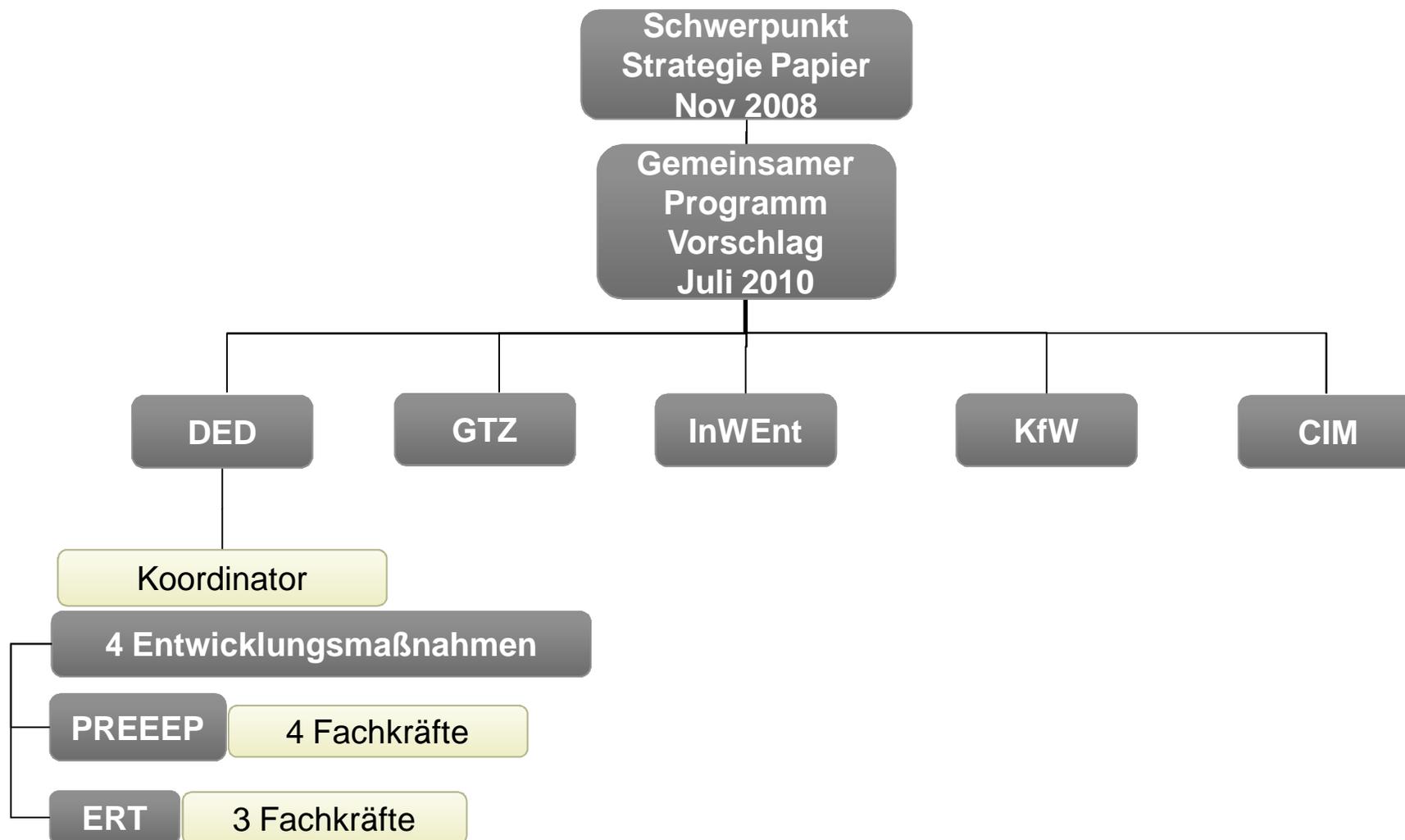


- 1. Programmansatz und Personaleinsatz**
- 2. Ergebnisse**
- 3. Erfolgsfaktoren/Lessons Learnt**
- 4. Herausforderungen/Perspektiven**



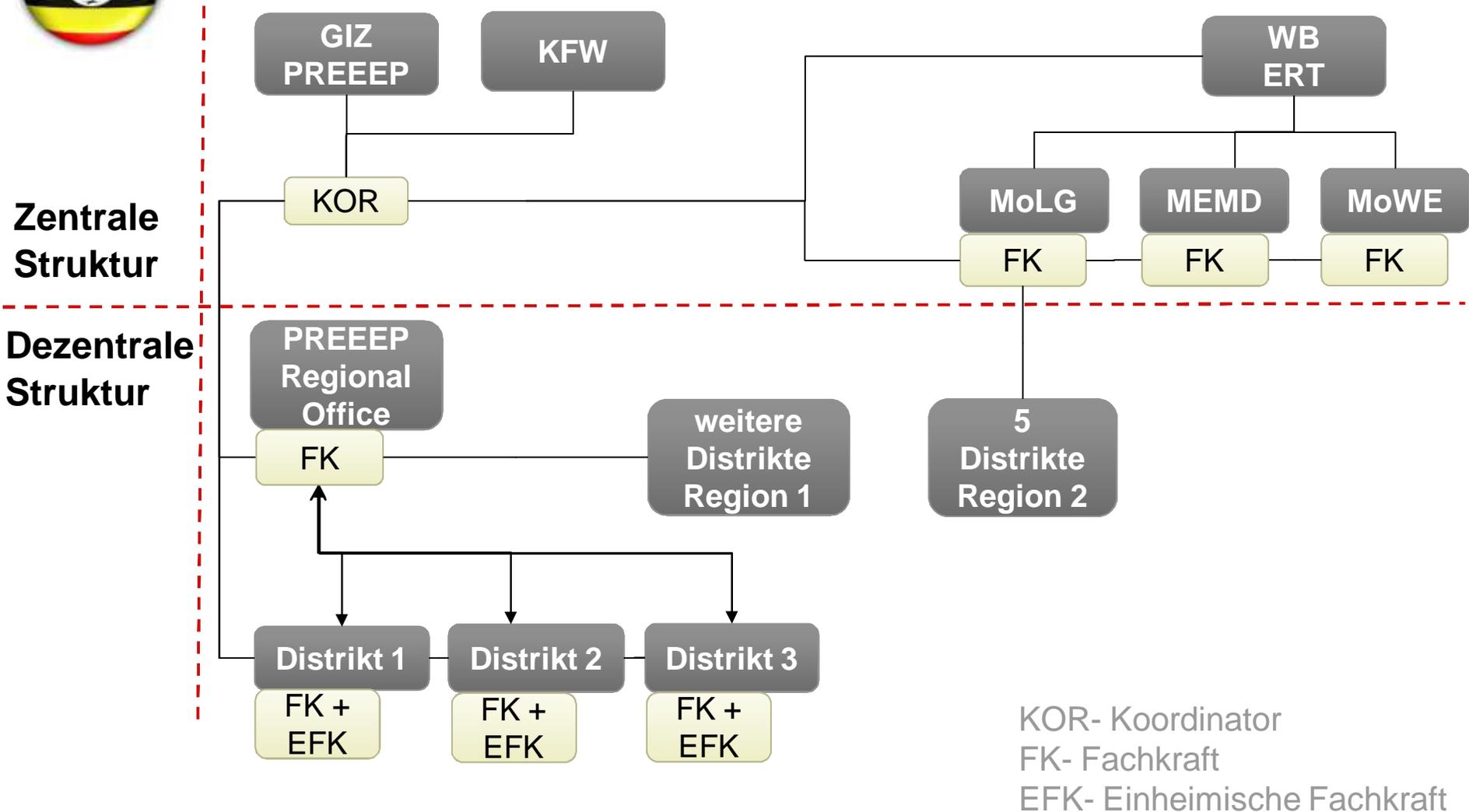


Deutsche EZ im Energie Sektor



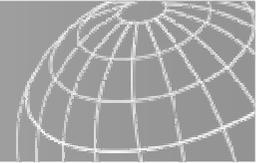


Unterstützung Dezentraler Strukturen





- Bewusstseinsbildung auf dezentraler Ebene
- Energiethemen auf Agenda für Technical Planning Committee, Works Committee und Council Meetings
- Unterstützung bei der Umsetzung von PREEEP Aktivitäten
- Entwicklung einer Energy Data Base in Kooperation mit GIS FK der MEMD Komponente des ERT Programms
- Energieprojekte in District Development Plans der unterstützten Distrikte aufgenommen



Ansatz:

- Capacity Development auf dezentraler Ebene (Komplexes Thema, da Energie Themen als cross cutting issue gehandhabt werden)
- Langfristige Beratung „von innen“
- Bottom-Up-Ansatz als Beitrag des Entwicklungsdienstes im Mehrebenenansatz, Schnittstelle Cluster Manager

Kooperation und Koordination:

- Kooperationen deutsche & internationale EZ (Identifizierung und Umsetzung von Projekten, Ausbildung von Technikern / Fachkräften auf dezentraler Ebene)
- Dezentrale Datenerhebung in Abstimmung mit Ministerien
- Kooperation mit MoLG & MEMD

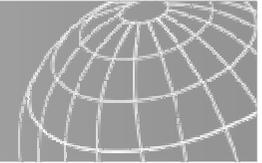
Partnerorientierung:

- Einbindung der Distrikt Local Governments in Planung, Umsetzung und Monitoring von Projekten



Dezentralisierungsprozess auf nationaler Ebene weiter unterstützen

- Ohne Änderung des Local Government Acts fehlendes Mandat auf Distrikt Ebene
- Förderung der Abstimmung zwischen relevanten Ministerien und Agenturen ist notwendig
- Abgestimmtes Roll-Out-Konzept mit Zustimmung aller relevanten Ministerien, das in policy statement berücksichtigt wird
- Ausweitung der Arbeit an den Distrikten auf weitere Distrikte und Regionen
 - ➔ Mehrebenenansatz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Kontakt:
ralf.senzel@giz.de**